



Der ideale Tag wird nie kommen. Der ideale Tag ist heute, wenn wir ihn dazu machen.

(Horaz)

Gebet im Frühling

So wie die Natur erwacht,
so soll mein ganzes Wesen erwachen und erblühen!
Möge die ganze Menschheit im ewigen Frühling leben!

Der Wettstreit zwischen Sonne und Wind

Der Wind und die Sonne gerieten eines Tages darüber in einen Streit, wer es von den beiden wohl schneller schaffen, würde den Wanderer dazu zu bringen, seine Jacke auszuziehen. "Ok", sagte der Wind "Lass uns einen Wettkampf dazu machen." Der Wind begann. Er blies so fest er nur konnte und stürmte und tobte und wollte dem Mann seine Jacke mit Gewalt vom Leib reißen. Aber der Wanderer zog seine Jacke nur immer fester um sich und hielt sie mit beiden Händen fest. Nach einer ganzen Weile gab der Wind auf. Dann war



die Sonne an der Reihe. Sie wählte einen anderen Weg: Liebevoll sandte sie dem Wanderer ihre warmen Strahlen. Und es dauerte nicht lange, bis er die Jacke aufknüpfte und sie ganz auszog.

(nach der Fabel von Aesop)



„**SCHMUNZELIGES**“ Der Onkel beantwortet den Brief seines Neffen. "Hier bekommst du deine gewünschten 10 Euro. Aber übe deine Rechtschreibung, Zehn schreibt man nicht mit zwei Nullen!"

Er ist da.

Nicht nur an dem Ort, wo du bist, ist Gott,
er ist auch ganz besonders in deinem Herzen und in der Tiefe deiner Seele.
Er belebt und beseelt dich mit seiner göttlichen Gegenwart. Er ist da.

(Franz von Sales)

**Alles, was ich bin, soll aus DIR entspringen, mein Gott.
Alles, was ich werde, sollst DU bestimmen, mein Gott.
Alles, was ich tue, soll DIR dienen, mein Gott.**

(Sylke-Maria Pohl)

„SCHMUNZELIGES“

Eine ältere Dame steigt in einen Bus und setzt sich genau hinter den Fahrer. Nach einiger Zeit wendet sie sich dem Fahrer zu und fragt ihn, ob er nicht eine Nuss essen möchte. Der Busfahrer liebt Nüsse und reagiert erfreut auf das Angebot, schließlich steckt ihm die alte Dame die Nuss in den Mund. In regelmäßigen Abständen bietet sie ihm weitere Nüsse an, bis sie an der Endhaltestelle angekommen sind. Als die alte Frau gerade aussteigen möchte, fragt sie der Busfahrer: „Vielen Dank für die leckeren Nüsse, aber warum haben Sie sie mir immer einzeln gegeben?“ Noch kauend antwortet die Dame: „Ich nasche so gerne Toffifee, aber der Nusskern ist mir einfach zu hart!“



Durch das Teilen kann auch ich zum Segen werden.
Jeden Tag neu. In deinem Namen, Gott,
kann ich anderen Segen zuteilwerden lassen.

Das erste Vorgefühl von Ewigem: Zeit haben zur Liebe!

(Rainer Maria Rilke)